

Referenten:

- Prof. Dr. Günter Ewald**, Bochum, Physiker, Philosoph, ehem. Ordinarius für Mathematik, Uni Bochum
Prof. Dr. Dr. Wilfried Kuhn, Schweinfurt, Neurologe, NTE-Forscher, Hochschullehrer
Prof. Dr. Walter van Laack, Aachen, Facharzt, Hochschullehrer, Buchautor Naturphilosophie
Fernanda Marinho-Göbel, Northeim (Niedersachsen), OP-Schwester, Medium für Trancetherapie
Dagobert Göbel, Northeim (Niedersachsen), Ingenieur für physikalische Technik, Kontaktbegleiter
Klaus Müller, Kapitän (u.a. Alexander-von-Humboldt, Royal Clipper, Star Flyer)
Dr. Gunhild Rederer-Maser, Frankfurt, Internistin, Medium, Lebensberaterin
Doz. Ray Sarerens (Belgien), IANDS: Limen-Flandern (B)
Alois Serwaty, Emmerich, ehem. Offizier Bundeswehr, NTE-Betroffener, Vorsitzender N.NTE (D)
Freifrau Andrea von Wilmowsky, Intensivschwester, NTE-Betroffene, Buchautorin

Organisatorisches:

Tagungsgebühr bei Vorkasse bis 30.09.13: 45 €
Tagungsgebühr an der Tageskasse: 55 €
(Speisen und Getränke exklusive)

Anmeldung erbeten unter Dr.vanLaack@web.de,
per Fax 03212-9319310 oder mit anhängender Postkarte

Parken: APAG-Parkhaus Lothringer Straße,
(ca.100m vom Kolpinghaus entfernt)

Bus: Linien 33 & 34 ab Bushof
Linien 3 A,13 und 36 ab Hauptbahnhof

Hotels: Ibis Hotel Aachen Normaluhr (300m)
Zollernstr. 2, Tel: 0241-5184-0
Fax 5184-199

Ibis Hotel Aachen Marschierort (1,1 km)
Friedland Str. 6-8 (am Hauptbahnhof)
Tel: 0241-4788-0; Fax 0241-4788-110

**Dom & Rathaus sowie die Hotels der Innenstadt sind
ca. 700 m vom Kolpinghaus entfernt.**

Während der Tagung steht allen Teilnehmern das
Restaurant zum fruchtbaren Gedankenaustausch
mit den Referenten zur alleinigen Verfügung!

3. „Jour Fixe“ im Dreiländereck zum Themenkreis „Nahtoderfahrungen (NTE)“:

Schnittstelle Tod „Was spricht für unser Weiterleben?“

in Zusammenarbeit mit dem
Netzwerk Nahtoderfahrung (N.NTE)

sowie Vertretern und Freunden der IANDS
(International Association for Near-Death Studies)

am Samstag, den

9. November 2013

in allen Räumen
des Restaurants Ruža im

Kolpinghaus Aachen

Wilhelmstr. 50, 52070 Aachen,
Tel.+Fax 0241-39422

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Walter van Laack
Aachen und Herzogenrath

Veranstalter/Organisation:

van Laack GmbH Aachen
www.van-Laack.com & www.vanLaack-Buch.de

3. „Jour Fixe“ im Dreiländereck
zum Themenkreis Nahtoderfahrungen (NTE):

Schnittstelle Tod

„Was spricht für unser Weiterleben?“

am Samstag, den

9. November 2013

in allen Räumen
des Restaurants Ruža im

Kolpinghaus Aachen

Wilhelmstr. 50, 52070 Aachen

Bitte
ausreichend
fränkieren

Herrn
Prof. Dr. Walter van Laack
Roermonder Str. 312

52072 Aachen

Vortragsprogramm, Großer Saal:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im November 2009 und 2011 fanden in Aachen die ersten beiden Tagungen zu Nahtoderfahrungen (NTE), Tod und der Frage statt, „gibt es vielleicht ein Danach?“.

Beide waren ein großer Erfolg, so dass wir uns 2013 nun schon zum dritten Seminar in Aachen treffen.

Das diesjährige Symposium beschäftigt sich vor allem auch mit konkreten Hinweisen (oder gar wirklichen Belegen?) für ein Weiterleben nach dem, was wir gemeinhin immer als unseren endgültigen Tod bezeichnen. Dazu kommen Naturwissenschaftler und durch eigene Nahtoderfahrungen „Beschenkte“ genauso zu Wort wie Menschen, die uns von ihren eigenen Kontakten zu Verstorbenen überzeugen und auch trösten wollen.

Nach wie vor ist in unserer Gesellschaft das Thema „Tod“ ein Tabu. Durch viele wissenschaftliche Theorien und Vorstellungen werden Glaube und Hoffnung auf ein „Danach“ auf oft sehr harte Proben gestellt. Dabei sind sie alle tatsächlich keineswegs so gesichert, wie man es uns heute gerne weismachen will.

Ganz im Gegenteil, Vieles beruht allein auf Deutungen, und Interpretationen realer Beobachtungen, die so jedoch oft genug eher neue Fragen aufwerfen als alte beantworten, und darüber hinaus häufig in sich sehr zahlreiche Widersprüche bergen.

Nebenbei, aber dennoch für uns unabdingbar wichtig, erklären sie, trotz vielfach gegenteiliger Behauptungen gerade auch in den modernen Medien, in keiner Weise das von so vielen Menschen als höchst real empfundene Phänomen der Nahtoderfahrungen.

Deshalb sind Sie alle heute wieder herzlich eingeladen, den interessanten Vorträgen und Demonstrationen zu folgen und mit ausgewiesenen Fachleuten diesen spannenden und jeden Einzelnen von uns berührenden Themenkreis zu diskutieren.

Herzlichst,

Prof. Dr. med. Walter van Laack

- 9:00 Eröffnung durch Prof. Dr. W. van Laack
- 9:15 Kapitän K. Müller:
„Nahtoderfahrungen – Eine Botschaft der Liebe für uns alle“, Prolog
- 9:30 A. Serway:
„NTE im kulturellen Vergleich: Stirbt der Christ anders als der Mohammedaner?“
- 10:15 Doz. R. Saerens (B):
„WWW im 21. Jahrhundert: Wird Wissenschaft Weisheit?“
- 10:45 Kaffeepause
- 11:00 Prof. Dr. Walter van Laack:
„Leben und Geist sind unsterblich“
- 12:00 Diskussion und anschl.
Mittagspause, u.a. Essen à la carte im Restaurant
- 14:00 Prof. Dr. G. Ewald:
„Umgang mit Sprache und Begriffen bei Nahtod- und Nachoderlebnissen“
- 14:45 Freifrau A. von Wilmowsky:
„Segelfalter – Dokumentation eines Nach-Tod-Kontaktes
- 15:30 Prof. Dr. Dr. W. Kuhn:
„Warum können NTE neurologisch nicht ausreichend erklärt werden?“
- 16:15 Diskussion und Kaffeepause
- 16:45 Dr. G. Rederer-Maser:
„Erfahrungsbeispiele mediumistischer Kontakte mit Verstorbenen“
- 17:30 F. Marinho-Göbel & D. Göbel:
„Jenseitskontakte mit therapeutischem Nutzeffekt?“
- 18:15 Diskussion und Abschlussresumée,
- 18:45 anschl. Schottische Dudelsackinspirationen mit Kapitän Klaus Müller
- 19:00 Ausklang mit Essen à la carte und Bier vom Fass

Rücksendung per Fax an 03212-9319310 oder als Postkarte!

Hiermit melde ich verbindlich für den 3. Jour Fixe im Dreiländereck, „Schnittstelle Tod“, am Samstag, den 9. November 2013 in Aachen an: _____ Personen

Die Anmeldung gilt, wenn die bei Vorkasse ermittelte Tagungsgebühr von 45 € (je Teilnehmer) bis zum 30.09.2013 auf folgendem Konto eingegangen ist:

van Laack GmbH, Postbank Köln, 490521503 (IBAN: DE89370100500490521503), BLZ 37010050 (BIC: PBNKDEFF),
Stichwort: Schnittstelle Tod (Tageskasse: 55 € je Teilnehmer)

Die Zahlung der Gebühr berechtigt am Seminartag zur Teilnahme an allen Veranstaltungen

(für alle Vorträge und Workshops, jedoch exklusive Speisen und Getränke)
Bei Absagen bis zum 31.10.2013 werden der gesamte Überweisungsbetrag oder ggf. Teilbeträge zurückverstattet, bei späteren Absagen oder bei Nichterscheinen am Seminartag ist eine Rückzahlung der gesamten Seminargebühr oder von Teilbeträgen ausgeschlossen.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon/Fax: _____

Email: _____